

# KAPITEL I

## EINLEITUNG

### A. Der Hintergrund

Übersetzung spielt als Kommunikationsmittel eine wichtige Rolle. Durch die Übersetzung können Menschen mit verschiedenen Sprachen miteinander kommunizieren und sich verstehen. Übersetzen ist ein Versuch, eine Form der Sprache (Ausgangssprache) sowohl mündlich als auch schriftlich in eine andere Sprache (Zielsprache) zu ändern, ohne die darin enthaltene Nachricht zu eliminieren. Mit anderen Worten ist Übersetzung ein Versuch, die im Ausgangstext (Ausgangssprache) enthaltene Nachricht gleichermaßen in den Zieltext (Zielsprache) zu übertragen (Newmark, 1988). Der Übersetzer muss nicht nur auf die Kultur sondern auch auf die Grammatikstruktur der Ausgangssprache achten und diese an die Zielsprache anpassen, damit es keinen Unterschied in der Bedeutung der Ausgangssprache und der Zielsprache gibt.

Laut Larson (1981, zitiert in Tabiati et al., 2017, S.9) besteht der Übersetzungsprozess zum Verständnis der Bedeutung des Ausgangstextes aus Wortanalyse, grammatikalischer Strukturanalyse, Analyse der kommunikativen Situation des ausgangssprachlichen Textes und kulturellen Kontext. Daher kann der Übersetzer das nächste natürliche Äquivalenz in der Zielsprache reproduzieren. Um eine Sprache in eine andere zu übersetzen, muss ein professioneller Übersetzer die Verfahren und Methoden der Übersetzung bestimmen, sowohl Konzepte als auch Theorien, die bei der Sprachübersetzung verwendet werden, um eine angemessene Übersetzung zu erstellen. Viele

Faktoren beeinflussen den Übersetzungsprozess, einer davon ist die Auswahl von Wörtern, die der Bedeutung der Ausgangssprache entsprechen, um Äquivalenz zu erreichen.

Bedeutungsäquivalenz ist wichtig, damit Sprecher der Zielsprache den Inhalt des Textes so verstehen können, wie er von Sprechern der Ausgangssprache verstanden wird. Larson (1984:17) stellt fest, dass es bei der Übersetzung eines Textes das Ziel des Übersetzers ist, eine idiomatische Übersetzung auf diese Weise zu erreichen, um die Bedeutung des Ausgangstextes in die natürliche Form der Zielsprache zu vermitteln. Übersetzen ist daher eine Tätigkeit, die sich auf das Studium des Lexikons, der grammatikalischen Struktur, der Kommunikationssituation und des kulturellen Kontexts des Textes in der Ausgangssprache bezieht, die analysiert werden, um ihre Bedeutung zu bestimmen. Die Bedeutung wird dann unter Verwendung des Lexikons, der grammatikalischen Struktur und des kulturellen Kontexts neu formuliert und konstruiert.

Es gibt viele Hindernisse beim Finden des richtigen Bedeutungsäquivalents von der Ausgangssprache zur Zielsprache, da es Wörter gibt, deren Bedeutung nicht der Zielsprache entspricht. Eine der Schwierigkeiten bei der Bestimmung der Bedeutungsäquivalenz ist die Übersetzung kulturell aufgeladener Wörter. Das Übersetzen kulturell aufgeladener Wörter wird aufgrund der Hindernisse, mit denen Übersetzer im Übersetzungsprozess konfrontiert sind, wie z.B. das Fehlen von Wörtern in der Zielsprache, die die Ausgangssprache repräsentieren. Es gibt eine Verschiebung in Form und

Bedeutung bei der Übersetzung kulturell aufgeladener Vokabeln, dies kann jedoch manchmal zu einer nicht übereinstimmenden Übersetzung führen. Beispiele für die Analyse der Übersetzungsäquivalenz können folgendermaßen gelesen werden:

Ausgangssprache : Du Scheiß-Hurensohn-Wichser.

Kamu-kotoran- bajingan-pengecut

Zielsprache : Sialan bajingan keparat!

Im obigen Satz gibt es keine Verschiebung von der Ausgangssprache in die Zielsprache, aber es gibt Wörter, die weggelassen werden, obwohl sie immer noch die gleiche Bedeutung haben, angemessen und verständlich.

Ausgangssprache : Frau Sekerci Wir konnten die Leichen nicht identifizieren

Ny.Sekerci-kami-bisa-itu-mayat-mayat-tidak-mengenali

Wir müssen einen DNA-Test machen.

Kami-harus-sebuah tes DNA-melakukan

Zielsprache : Ny. Sekerci mayatnya tidak dapat diidentifikasi. Kami

harus melakukan tes DNA.

Im obigen Satz gibt es eine Verschiebung in der Struktur, wo die Verschiebung aufgrund einer Änderung auf der Ebene von Wörtern in einer Phrase oder einem Satzteil im Übersetzungsprozess auftritt. Es ist zu erkennen, dass sich der Wortlaut der Ausgangssprache und der Zielsprache trotz der Änderungen ändert, aber immer noch die gleiche Bedeutung hat. In der obigen Übersetzung kann gesagt werden, dass es angemessen ist, weil es immer noch dieselbe Bedeutung hat. Die beide Sätze ist mit der Übersetzung Äquivalenz, denn die Bedeutung von Wörtern, Fachbegriffen, Phrasen, Klauseln, Sätzen oder Ausgangstexten wird

genau in die Zielsprache übertragen und es gibt absolut keine Bedeutungsverzerrung.

Beim Übersetzen eines Films tauchen oft kulturell aufgeladene Wörter auf. Film ist ein Medium der Kulturvermittlung. Damit Filme nicht nur von Zuschauern genossen werden können, die die gleiche Sprache verwenden, sind Übersetzungsaktivitäten erforderlich. Die Filmübersetzung ist sehr wichtig, um diesen Kulturtransfer beschleunigen zu können. Es gibt zwei Arten der Übersetzung in Filmen, nämlich durch Synchronisation oder Voice-Over und durch die Verwendung von Untertiteln. Das Synchronisieren ist eine Übersetzung, die mit Sprache in der Zielsprache erstellt wird, während der Untertitel eine Übersetzung in ein paar Textzeilen am unteren Bildschirmrand ist.

Untertitel, die Übersetzungen des Originaltextes oder Dialogs in die Zielsprache enthalten, sollen Zuschauern, die nicht dieselbe Sprache wie der Film sprechen, helfen, den Inhalt des gezeigten Films zu verstehen. Daher muss die Gleichwertigkeit der Bedeutung der beiden Sprachen in den Untertiteln weiter betrachtet werden. Eine Bedeutungsäquivalenzanalyse ist erforderlich, um die Bedeutungsäquivalenz in den Untertiteln mit den Dialogen des Films zu analysieren. Durch die Verwendung bestimmter Äquivalenzkonzepte kann man kategorisieren und bestimmen, wie die Ausdrücke in den Untertiteln dem Konzept des Films entsprechen.

Basierend auf dieser Erklärung wird in dieser Untersuchung die Bedeutungsäquivalenz im Untertitel des Films „Aus dem Nichts“ von Fatih Akin analysieren. Ist die Übersetzung in diesem Film äquivalenz? wenn nicht, kann es

dem Zuschauer erschweren, den Inhalt des Films zu verstehen. Der Film, der 2017 veröffentlicht wurde, erzählt die Geschichte einer jungen Mutter namens Katja, die ihren Mann und ihren Sohn, die türkische Staatsangehörige sind, bei einem Bombenanschlag verloren hat. Katjas Leben bricht zusammen, nachdem ihr Mann und ihr Sohn bei einem Bombenanschlag getötet wurden. Nach einer Zeit der Trauer und Ungerechtigkeit ist Katja entschlossen, die Tragödie zu untersuchen und beschließt, Rache zu nehmen.

Fatih Akin wurde 1973 als Sohn türkischer Einwanderer in Hamburg geboren. Er studierte an der Universität der Bildenden Künste (UdK). In Deutschland wurde er ein bekannter Regisseur, nachdem ihm 2004 mit dem mit dem Goldenen Bären und dem Deutschen und Europäischen Filmpreis ausgezeichneten Werk „Gegen die Wand“ der internationale Durchbruch gelang. 2007 gewann sein Film „The Edge of Heaven“ bei den Filmfestspielen von Cannes den Preis für das beste Drehbuch. 2014 feierte sein Film „The Cut“ bei den Filmfestspielen von Venedig Premiere. Sein neuester Film „In The Fade (Aus Dem Nichts)“ mit Diana Kruger in der Hauptrolle wurde 2017 bei den Filmfestspielen von Cannes uraufgeführt.

Die Geschichte in diesem Film ist interessant, die Idee zu diesem Film wurde von Fatih Akin seit den 90er Jahren formuliert und erreichte ihren Höhepunkt in den Jahren 2000-2007. Dieser Film spricht nicht nur vom Aufstieg von Neonazis und Rassismus, sondern auch von der schwer fassbaren Gerechtigkeit von Minderheiten. 2018 wurde der Film in der Kategorie Bester

fremdsprachiger Spielfilm ausgezeichnet. Fatih Akin selbst ist ein bekannter Filmregisseur in Deutschland und hat für seine Filme Preise gewonnen.

Die Übersetzung eines Films hilft auch Zuschauern, insbesondere denen, die Deutsch lernen, seine Bedeutung zu erkennen und zu verstehen. Deutschlehrende und -lernende können Filme als Lern- und Unterrichtsmaterial einsetzen. Daher ist es wichtig eine Untersuchung über Äquivalenzanalyse in der Übersetzung des Films "Aus dem Nichts" von Fatih Akin durchzuführen.

## **B. Die Problemidentifizierung**

Das Problem dieser Untersuchung sind:

1. Das Übersetzen kulturell aufgeladener Wörter wird aufgrund der Hindernisse, mit denen Übersetzer im Übersetzungsprozess konfrontiert sind, wie z.B. das Fehlen von Wörtern in der Zielsprache, die die Ausgangssprache repräsentieren.
2. Viele Faktoren beeinflussen den Übersetzungsprozess, einer davon ist die Auswahl von Wörtern, die der Bedeutung der Ausgangssprache entsprechen, um Äquivalenz zu erreichen.
3. Es gibt viele Hindernisse beim Finden des richtigen Bedeutungsäquivalents von der Ausgangssprache zur Zielsprache, da es Wörter gibt, deren Bedeutung nicht der Zielsprache entspricht.
4. Es gibt eine Verschiebung in Form und Bedeutung bei der Übersetzung kulturell aufgeladener Vokabeln, dies kann jedoch manchmal zu einer nicht übereinstimmenden Übersetzung führen.

### **C. Der Fokus der Untersuchung**

Diese Untersuchung konzentriert sich auf die Analyse der Äquivalenz in der Übersetzung des Films „Aus dem Nichts“ von Fatih Akin.

### **D. Das Untersuchungsproblem**

Die Probleme in dieser Untersuchung sind:

1. Wie ist die Analyse der Äquivalenz in der Übersetzung des Films „Aus dem Nichts“ von Fatih Akin?
2. Wie hoch ist die Äquivalenz in der Übersetzung des Films „Aus dem Nichts“ von Fatih Akin analysiert?

### **E. Das Untersuchungsziel**

Die Ziele dieser Untersuchung sind:

1. Um herauszufinden, wie die Analyse der Äquivalenz in der Übersetzung des Films „Aus dem Nichts“ von Fatih Akin ist.
2. Um zu beschreiben, wie hoch die Äquivalenz der Übersetzung des Films „Aus dem Nichts“ von Fatih Akin analysiert wird.

### **F. Der Untersuchungsnutzen**

Die Nutzen dieser Untersuchung sind:

1. Studierende, die Übersetzung studieren, können diese Untersuchung als Referenz verwenden, wenn sie die Bedeutungsäquivalenz in Filmübersetzungen analysieren.
2. Die Ergebnisse dieser Untersuchung können als Input, Beitrag und Referenz für Hausaufgaben oder Vorlesungsmaterialien zum Thema Übersetzung und Bedeutungsäquivalenz verwendet werden.

3. Für weitere Untersuchungen kann diese Untersuchung als zusätzliche Referenz zur Bedeutungsäquivalenz der deutschsprachigen Filmübersetzung herangezogen werden. Darüber hinaus wird erwartet, dass diese Untersuchung in der Lage sein wird, ähnliche Untersuchung mit unterschiedlichen Datenquellen zu entwickeln.

